

Arbeitsblatt „Gefühle A bis Z“ – Lösungsvorschläge

1. Ordne die aufgelisteten Gefühle dem richtigen Smiley zu.
Fallen dir weitere Gefühle ein? Schreibe sie in die leeren Felder.



glücklich, verliebt, überlegen, fröhlich, begeistert
weitere: zufrieden, belustigt, motiviert, sicher, geborgen ...



wütend, ängstlich, beleidigt, fürchtend, traurig, beschämt, empört,
einsam, aggressiv, enttäuscht, müde
weitere: bedrückt, besorgt, gelangweilt, nervös ...

2. Notiere anschließend zu jedem Gefühl das Hauptwort.
Beispiel: neidisch – der Neid

glücklich – das Glück, verliebt – die Verliebtheit, wütend – die Wut, ängstlich – die Angst, beleidigt – die Beleidigung, fürchtend – die Furcht, traurig – die Trauer, beschämt – die Scham, überlegen – die Überlegenheit, fröhlich – die Fröhlichkeit, empört – die Empörung, einsam – die Einsamkeit, aggressiv – die Aggressivität, enttäuscht – die Enttäuschung, müde – die Müdigkeit

Weitere: zufrieden – die Zufriedenheit, belustigt – die Belustigung, motiviert – die Motivation, sicher – die Sicherheit, geborgen – die Geborgenheit, bedrückt – die Bedrücktheit, besorgt – die Besorgtheit, gelangweilt – die Langeweile, nervös – die Nervosität

Arbeitsblatt „Deinen Gefühlen auf der Spur“ – Lösungsvorschläge

- 1. Suche dir drei Gefühle aus. Notiere zu jedem Gefühl, in welcher Situation du es in der Schule empfunden hast.**

Individuelle Lösungen:

Die Schülerinnen und Schüler sollen sich an erlebte Situationen erinnern und sich ihrer Gefühle in diesem Moment bewusst werden.

- 2. Sieh dir die Fotos an. Welches Foto löst welche Gefühle in dir aus?**

Individuelle Lösungen:

Die Schülerinnen und Schüler sollen sich in die Situationen hineinversetzen, ihre Gefühle formulieren und begründen können.

Arbeitsblatt „Gerechtigkeit empfindet jeder anders“ – Lösungsvorschläge

Überall auf der Welt gibt es Regeln und Gesetze, an die sich jeder halten muss. Sie helfen dabei, dass Menschen gerecht behandelt werden. Manchmal haben Menschen aber unterschiedliche Vorstellungen davon, was gerecht ist und was ungerecht ist.

- 1. Entscheide für dich, welche der vier Situationen du gerecht bzw. ungerecht findest, und kreuze an.**

Stimmt das Ergebnis in der Klasse ab. Gibt es eine Situation, die viele Kinder ungerecht finden? Falls ja, sprecht darüber.

Individuelle Lösungen:

Die Schülerinnen und Schüler sollen sich Gedanken über die Situationen machen und sich zunächst nur entscheiden, ob sie es eher gerecht oder eher ungerecht empfinden.

- 2. Hast du eine ähnliche Situation selbst schon einmal erlebt? Kreuze entsprechend an.**

Vergleicht auch dieses Ergebnis in der Klasse. Gibt es eine Situation, die viele Kinder schon einmal selbst erlebt haben? Falls ja, dann redet darüber.

Individuelle Lösungen:

Ziel ist es hier, sich in Erinnerung zu rufen, ob eine Schülerin oder ein Schüler sich schon selbst einmal in einer solchen Situation befunden hat oder sie als Unbeteiligter mitbekommen hat. Durch die Diskussion in der Klasse ändert sich eventuell die eine oder andere Einstellung.

- 3. Lies dir die andere Sicht auf die Situation durch. Fallen dir noch andere Gründe ein, warum sich die Kinder so verhalten haben könnten?**

Finde möglichst gute Lösungen für die vier Situationen.

Individuelle Lösungen:

Mit dieser Übung soll das Hineinversetzen in andere Sichtweisen erlernt werden. Zu einem Problem sollen sowohl positive als auch negative Argumente gefunden und daraus resultierend die bestmögliche Lösung gefunden werden. Die Schüler sollten dabei anderen Meinungen offen gegenüberstehen, diese tolerieren und bei der Lösungsfindung gegebenenfalls nachgeben können.

Bei der Frage, was gerecht ist, muss man immer mehrere Seiten betrachten.

Dennoch könnte man die Situation besser lösen, so dass jeder zufrieden ist.

a) Vielleicht findet es die Mama gerecht, dass nur Mia eine Schokoladentafel bekommt, weil Mia den ganzen Tag über lieb war, während Emma ihre Schwester Mia immer wieder geärgert hat?

Mias Mama könnte ihrer Tochter zur Belohnung eine Schokoladentafel kaufen, wenn Emma nicht dabei ist.

b) Vielleicht findet es Ronja gerecht, sich die Mädchen selbst auszusuchen, da es ja ihr Geburtstag ist?

Ronja könnte die Einladung so verteilen, dass nicht jedes Kind etwas davon mitbekommt (z. B. die Einladungen abends bei den Kindern zu Hause abgeben).

c) Vielleicht findet Tom es gerecht, dass er über Leon lacht, weil Leon ihn am Tag davor in der Pause geschubst hat?

Tom könnte Leon sagen, dass er nicht geschubst werden will.

d) Vielleicht lassen Nele, Sarah und Anila ihre Klassenkameradin Hannah nicht mitspielen, weil Hannah auf dieses Spiel nie Lust hat?

Die Kinder sollten miteinander reden. Vielleicht finden sie ein Spiel, das alle gerne in der Pause spielen.

Arbeitsblatt „Gerecht oder ungerecht?“ – Lösungsvorschläge

1. Fülle das Wortgitter aus (siehe Beispiele). Verwende Begriffe zum Thema Recht und Unrecht.

Beispiellösung:

GERICHT
FIES
RICHTIG
GEMEIN
WIEDERGUTMACHUNG
SCHLICHTUNG
TÄTER
FAIR
EINIGUNG
KONFLIKT
STRAFE
KOMPROMISS
TOLERANZ

2. Was kannst du tun, wenn du ungerecht behandelt wirst? Trage in die freien Kreise eigene Ideen ein.

- den Lehrer / die Lehrerin auf die Ungerechtigkeit aufmerksam machen
- sich Rat bei den Eltern holen
- sachlich formulieren, was dich stört
- Reden hilft! Vielleicht handelt es sich um ein Missverständnis.
- Vorschläge machen, wie der Konflikt zu beheben ist

Arbeitsblatt „Mobbing kann überall passieren“ – Lösungsvorschläge

Wenn man jemanden wiederholt ärgert, hänselt oder ausgrenzt oder einfach gemein zu jemandem ist, dann handelt es sich um Mobbing. Frage auch deinen Lehrer / deine Lehrerin, was es genau bedeutet!

1. Viele Kinder berichten, dass sie schon einmal von anderen gemobbt wurden.
Befragt Schüler eurer Schule zum Thema Mobbing. Es kann gut sein, dass ihr ihnen erst erklären müsst, was Mobbing ist. Macht bei eurer Umfrage Striche in den entsprechenden Spalten.
2. Sucht im Internet nach Informationen zum Thema Mobbing und erstellt ein Infoplakat für euren Klassenraum. Hier ein paar Anregungen: Welche Handlungen zählen zu Mobbing? Was ist das sogenannte Cybermobbing? Was sind die Folgen von Mobbing? Was sollte man tun, wenn man selbst betroffen ist bzw. wenn ein Mitschüler / eine Mitschülerin betroffen ist?

Was heißt Mobbing?

Der Begriff Mobbing kommt aus der englischen Sprache und bedeutet anpöbeln oder beleidigen. Früher hat man dazu auch hänseln gesagt. Ob jemand gemobbt wird, entscheidet derjenige, der gehänselt wird. Auch wenn ein Kind, das ein anderes Kind hänselt, angeblich nur Spaß macht. Sobald ein Kind unter den Hänseleien anderer leidet, hört der Spaß auf.

Es reicht schon aus, wenn ein Kind ein anderes Kind mobbt. Oft ist es aber auch so, dass ein Kind von mehreren Kindern gemobbt wird.

Was zählt zu Mobbing?

- einen anderen auslachen
- schlecht über ein anderes Kind reden
- unwahre Sachen über ein anderes Kind erzählen
- ein anderes Kind ausgrenzen
- ein anderes Kind schlagen
- ein anderes Kind ständig beschimpfen

Bedenke immer das Sprichwort:

„Was du nicht willst, dass man dir tu, das füg auch keinem andern zu.“

Cybermobbing

Seit einiger Zeit gibt es eine neue Form von Mobbing – das sogenannte Cybermobbing. Darunter versteht man, dass ein Kind über das Handy oder über das Internet gemobbt wird. Da inzwischen viele Grundschüler ein eigenes Handy besitzen oder im Computer mit anderen chatten, gibt es dieses Problem auch immer häufiger in Grundschulen.

Folgen von Mobbing

Kinder, die von anderen Kindern ständig massiv geärgert bzw. verletzt werden, leiden sehr darunter.

- Sie haben oft Bauchschmerzen oder Kopfschmerzen.
- Einige haben Angst, in die Schule zu gehen.
- Manche können nicht mehr richtig schlafen.
- Sie wollen lieber alleine sein.

Hilfen bei Mobbing

Wenn du selbst betroffen bist, musst du:

- unbedingt mit deinen Eltern reden.
- deinen Lehrer / deine Lehrerin oder die Schulleitung informieren.
- dich wehren! Sage den anderen Kindern, was dich stört.

Wenn ein Mitschüler / eine Mitschülerin betroffen ist:

- Schau nicht weg! Hilf dem Kind, das geschlagen, getreten oder beschimpft wird.
- Falls du dich nicht traust, einzugreifen, bitte weitere Schüler, dir zu helfen, oder hole einen Lehrer / eine Lehrerin.

Im Internet gibt es viele nützliche Informationen für Kinder, die gemobbt werden. Falls ihr einen Computer in der Schule habt, könnt ihr folgende Seiten anschauen.

- www.sicher-stark-team.de/mobbing
- www.hanisauland.de/spezial/mobbing